



LERNZENTRUM OSTKURVENSAAL

LERNEN IM FUSSBALLSTADION? WARUM NICHT AUCH DIGITAL AUS DEM FUSSBALLSTADION INS KLASSENZIMMER ODER HOMEOFFICE?

Die ursprüngliche Idee des Lernzentrums OstKurvensaal ist es, die Fanräume des Fan-Projekts Bremen innerhalb des Weser-Stadions für politische Bildungsarbeit zu nutzen. Das Projekt ist der Versuch, Jugendliche und junge Erwachsene an politische Bildung heranzuführen, die von traditionellen Angeboten nicht oder nur unzureichend erreicht werden.

Was in englischen Fußballstadien in den „Study Support Center“ schon seit Jahren praktiziert wird, nämlich die Fußballbegeisterung von Jugendlichen für Bildungsangebote zu nutzen, wird im Lernzentrum OstKurvensaal seit Oktober 2009 umgesetzt. Mit Unterstützung der DFL-Stiftung, der Werder Bremen-Stiftung und in Kooperation mit Werder Bremen, kann der OstKurvensaal der außerschulischen Bildungsarbeit zur Verfügung gestellt werden.

Durch die aktuelle Pandemie-Situation, mussten wir uns alle sehr umstellen. Aus diesem Grund, wurden in den letzten Monaten die unten aufgeführten Themen aus dem analogen Modus, in (verkürzten) digitale Versionen übersetzt. Über Online- Methoden, werden den teilnehmenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen verschiedenste Themenfelder - wie gewohnt - spielerisch vermittelt.

Wir bieten hierfür einen Online-Zugang über „Zoom“ an, können aber bei Bedarf auch mit anderen digitalen Plattformen arbeiten.

Folgende Themenbereiche können wir zur Zeit online offerieren (eine Kombination oder Folgeworkshops sind auch möglich):

Unterrichtseinheit „Platzverweis“ zum Thema „Erscheinungsformen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Fußball“

- empfohlen ab der 9. Klasse, ca. 75-90 Minuten.

- In dem Angebot wird mit Beispielbildern aus europäischen Fußballstadien gearbeitet, die unterschiedliche Facetten von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (Rassismus, Sexismus, Abwertung Asylsuchender, Homophobie, Islamfeindlichkeit



etc.) aufzeigen. Darüberhinaus wird der Unterschied zwischen Hooligans und Ultras verdeutlicht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Aufklärung über Rekrutierungsversuche der extremen Rechten durch jugendrelevante Themen wie Musik, Kleidung oder soziale Netzwerke.

Unterrichtseinheit „Rechts außen? Nur im 4-3-3!“ zum Thema „Vorurteile und Diskriminierungsformen“

- empfohlen ab der 7. Klasse, ca. 60-75 Minuten.

- Der Workshop „Rechts außen? - nur im 4-3-3“ beinhaltet Themen wie Ausgrenzung und Diskriminierung im Kontext Fußball. Die Jugendlichen machen sich bewusst, was es bedeutet einer Minderheit anzugehören und welche Vorurteile sie eventuell selbst gegenüber Anderen besitzen. Anhand unterschiedlicher Übungen wird das Thema spielerisch den Schüler:innen näher gebracht, um so zukünftig sensibler damit umzugehen.

Unterrichtseinheit „Antisemitismus im Publikumssport Fußball“

- empfohlen ab der 9. Klasse, 75-90 Minuten.

- Fußball, einerseits als Ort, an dem gesellschaftliche Prozesse ausgehandelt werden und andererseits kapitalistische Verwertungsmechanismen auftreten, bietet einen geeigneten Rahmen sich der Thematik Antisemitismus zu widmen. Die inhaltliche Ausrichtung soll sich an neuen Konzepten zur Bildungsarbeit gegen Antisemitismus orientieren. Der Fokus soll auf Antisemitismus als eine negative Leitidee der Moderne (vgl. Salzborn 2010) liegen. Das bedeutet konkret, es wird kein Schwerpunkt auf Antisemitismus in Form von Straftaten, Beleidigungen, usw., gelegt, sondern vielmehr soll an den Grundsätzen gearbeitet werden, also an der Modernefeindlichkeit, Widersprüchlichkeit, Schuldabwehr und dem projektiven Charakter.

Unterrichtseinheit „Ich trete nicht nur Fußbälle!“ zum Thema „Gewaltprävention“

- empfohlen ab der 7. Klasse, ca. 60-75 Minuten.

- Präventionsworkshop zum Thema Gewalt. In dem Workshop wird das unterschiedliche Gewaltverständnis der Teilnehmer:innen thematisiert. Den Jugendlichen wird aufgezeigt, welche Formen von Gewalt es gibt. Sie werden mit verschiedenen Aussagen und Situationen aus dem Fußballkontext und Stadionerlebnis konfrontiert und müssen diese auf ihren Gewaltgehalt analysieren.



Diese Vorkommnisse können auf den Lebensalltag der Jugendlichen übertragen werden. Weiterhin soll thematisiert werden, was ein Auslöser für Gewalthandlungen sein kann. Je nach Zeitkapazitäten kann auch gezielter auf das Thema Gewalt und Sprache eingegangen werden, indem den Jugendlichen ihre eigenen Grenzen bzw. die Grenzen ihrer Mitmenschen aufgezeigt werden, bei der aus Spaß Ernst wird.

Unterrichtseinheit „Qu(e)erpass“ zum Thema „Sexuelle Vielfalt und Geschlecht“

- empfohlen ab der 8. Klasse, 75-90 Minuten.

- Fußball ist ein Ort in dem Menschen unterschiedlicher Geschlechter und sexueller Orientierung aufeinander treffen. Doch warum gibt es augenscheinlich kein aktiven homosexuellen Profifußballer? Wie in der Gesellschaft, so auch im Fußball gibt es Diskriminierungen zu Geschlecht und Sexualität. Dieser Workshop zeigt explizit die Diskriminierungsformen Homophobie, Sexismus und Transfeindlichkeit auf. Darüber hinaus werden unterschiedliche sexuelle Orientierungen benannt und definiert sowie über die gesellschaftlich konstruierten Zwei-Geschlechter-Stereotype diskutiert.

Für Buchungsanfragen oder weiteren Fragen, melden Sie sich gerne. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Kontakt: Gesa Mann, Projektleiterin Lernzentrum OstKurvensSaal

Telefon: 0421 498024, Mobil: 01520 5116548

E-Mail: lernzentrum@fanprojektbremen.de